

Seit 1927 am Müggelsee

Wasserrettungsstation Friedrichshagen

*Neues Stationsgebäude zum 100. Jubiläum im Bau:
Mit deiner und Ihrer Unterstützung schaffen wir es,
dort schnell einsatzbereit und "zu Hause" zu sein!*



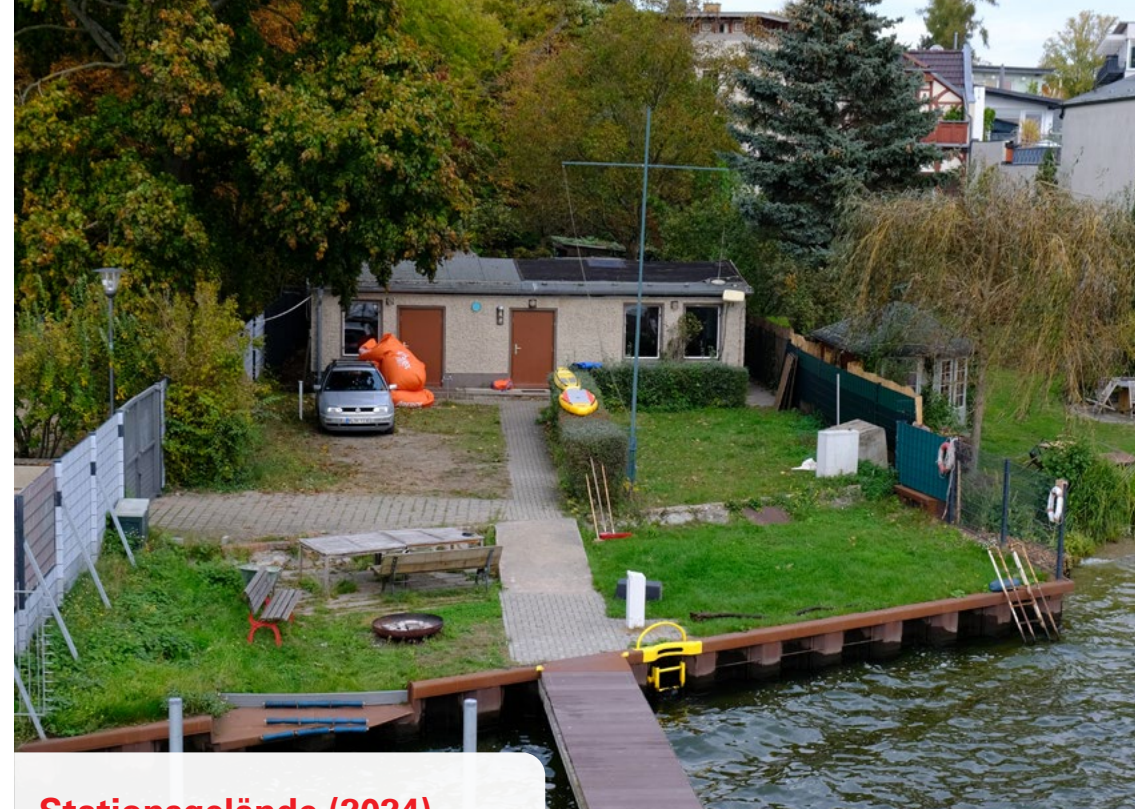
DLRG
Berlin Mitte

Chronik der Wasserrettungsstation Friedrichshagen

- 1927** Eröffnung der Rettungsstation Friedrichshagen mit Beobachtungsturm durch die "Rettungsgesellschaft der Wassersportvereine von Berlin und Umgebung (RWBÜ).
- 1952** Die Ost-Berliner Wasserrettungsstation werden nun vom Rettungsamt Berlin betrieben. Die Besetzung erfolgt durch Hauptamtliche des Rettungsamtes und durch Ehrenamtliche des DRK der DDR.
- 1957** Ersatz der Rettungsboote aus den 30er Jahren durch Neubauten der VEB Yachtwerft Berlin. Das Boot "Müggel II" ist bis heute als Rettungsboot erhalten.
- 1981** Neue, schnelle Rettungsboote vom Typ "Poseidon" werden in Dienst gestellt.
- 1991** Die Wasserrettungsstation wird nach der Wende durch die DLRG übernommen, der Bezirk Köpenick übernimmt den Betrieb.



- 2006** Der DLRG-Bezirk Mitte übernimmt die Verantwortung für die Station.
- 2010** Neubau des Wasserrettungsturms am Steg der Station aus Mitteln der Lotto Stiftung Berlin. Kurze Zeit später wird die Steganlage selbst durch Eis beschädigt und muss neu errichtet werden.
- 2017** Das neue Rettungsboot "Pelikan 62" ersetzt den Vorgänger aus den 80er Jahren. Die Station feiert im September ihr 90. Jubiläum.
- 2022** Bei der 95-Jahr-Feier der Station sprechen sich mehrere Politikerinnen und Politiker parteiübergreifend für einen Neubau der Gebäude aus. Bei den Rundgängen konnten sie sich ein Bild der aktuellen Zustände machen, unter denen die Ehrenamtlichen tätig sind.
- 2024** Das neue Rettungsboot "Müggel III" wird in Dienst gestellt. Die Anschaffung des Festrumpf-Schlauchbootes war nur durch umfangreiche Spenden, Fördermittel und Eigenmittel der DLRG Berlin Mitte möglich geworden.
- 2025** Das alte Stationsgebäude soll durch die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) neu errichtet werden. Der Stationsbetrieb wird bei der Seglergemeinschaft am Müggelsee e.V. (SGaM) fortgeführt. Im Frühjahr 2026 beginnt der Abriss der alten Gebäude.
- 2027** Die Wasserrettungsstation Friedrichshagen wird ihr 100. Jubiläum feiern.



Stationsgelände (2024)



Wieso eine neue Wasserrettungsstation?

Seit vielen Jahren haben wir auf den desaströsen Zustand der Stationsgebäude aufmerksam gemacht. Die Bausubstanz bröckelte, die Anbauten mit Schlafräumen wurden zu DDR-Zeiten aus alten Jahrmarktbuden aus Holz in Eigenleistung errichtet und waren mit ihren großen Bettenlandschaften alles andere als zeitgemäß.

Für die gesamte Mannschaft gab es zwei WCs und eine Dusche, alles in heruntergekommenen Zustand - an eine Renovierung oder Sanierung war bei dem Zustand nicht mehr zu denken. Der Zustand war mit dem Kinder- und Jugendschutz nicht vereinbar und neue Ehrenamtliche schwer zu begeistern, sich bei uns zu engagieren.



Die Lobbyarbeit bei Politik und Verwaltung hat sich gelohnt

Die landeseigene Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) begann im Herbst 2022 mit den Planungen für einen Neubau. Zusammen mit dem Natural Building Lab (NBL) der Technischen Universität Berlin erstellten Architekturstudierende Ideen für einen Neubau nach dem "Re-Use"-Konzept: Möglichst viele Gebäudebestandteile und Baumaterialien sollten wiederverwendet werden, um nachhaltig zu bauen. Die Studierenden besuchten uns im Sommer und konnten so die Abläufe und Besonderheiten des Wasserrettungsdienstes kennenlernen.

Wir als DLRG konnten zusammen mit der Berliner Feuerwehr bei der Planung viele unserer Bedürfnisse und Anforderungen einbringen, sei es eine breite Doppelflügeltür zum Sanitätsraum, lieber eine Steckdose mehr als weniger oder mehr Platz in der Werkstatt zum Lagern weiterer Rettungsmittel.

Platz für große Mannschaft

Im Erdgeschoss des zweigeschossigen Gebäudes werden sich der Sanitätsraum zur Versorgung von Patienten, der Mannschaftsraum mit Küche sowie ein behindertengerechtes WC befinden. Zudem entsteht ein separater Eingangsbereich mit angeschlossenem Nassbereich, in dem sich Einsatzkräfte nach Einsätzen im Wasser umziehen und duschen können. Dahinter befindet sich die Werkstatt, wo auch SUPs und Surfskis gelagert werden können.

Das Obergeschoss ist über eine Außentreppe erreichbar und beherbergt fünf Schlafräume für 16 Einsatzkräfte sowie zwei WCs mit Dusche. Der Eingangsbereich bietet einen offenen Bereich mit dem Büro der Wachleitung, welches auch für Ausbildung genutzt werden kann.



Einen Haken gibt es...

Das neue Stationsgebäude wird quasi leer sein. Derzeit ist seitens der BIM oder des Landes Berlin leider kein Budget für die Küchenmöbel, Küchengeräte, Tische, Stühle oder Betten eingeplant.

Bis auf wenige brauchbare Möbel und Geräte können wir keine Einrichtung aus der alten Station übernehmen, da auch deren Zustand dem Alter entsprechend war.



Wir als DLRG müssen die Einrichtung der Station selbst finanzieren, um aus dem Gebäude eine funktionsfähige Wasserrettungsstation zu machen.

Wir brauchen Ihre und eure Unterstützung!

Wie das geht und was wir planen, steht auf den nächsten Seiten...

Visualisierung:
NBL gGmbH / BIM GmbH



Was benötigen wir für die neue Wasserrettungsstation?

Sanitätsraum

Hier werden Patienten erstversorgt und bei Bedarf an den Rettungsdienst übergeben.

Patientenliege (verstellbar)	€ 1.500
Schränke für medizinisches Material	€ 2.000
Schreibtisch, Stuhl	€ 300

Küche & Mannschaftsraum

Hier hält sich die Mannschaft auf, wenn sie nicht draußen oder im Einsatz ist. Außerdem werden hier Frühstück, Mittagessen und Abendessen gekocht und bei schlechtem Wetter gegessen.

Küchenzeile inkl. Geräte	€ 6.300
Esstisch + Stühle / Bänke	€ 1.000
Schränke / Regale	€ 1.500

Obergeschoss

Im Obergeschoss befinden sich die fünf Schlafräume sowie der Wachleitungsraum.

8 Doppelstockbetten	€ 7.300
Matrassen, Bettwäsche	€ 5.000
Spinde für die Einsatzkräfte	€ 3.000
Schränke Wachleitungsbüro + Flur	€ 7.600
Schreibtisch + Stühle + Sitzgruppe	€ 5.000
Technik für Schulungen	€ 1.500

Schleuse / Trockenraum

In der Schleuse können sich Einsatzkräfte nach Einsätzen im Wasser umziehen und direkt die Dusche nutzen. Im Trockenraum kann die nasse Einsatzkleidung und Schutzausrüstung gereinigt und getrocknet werden.

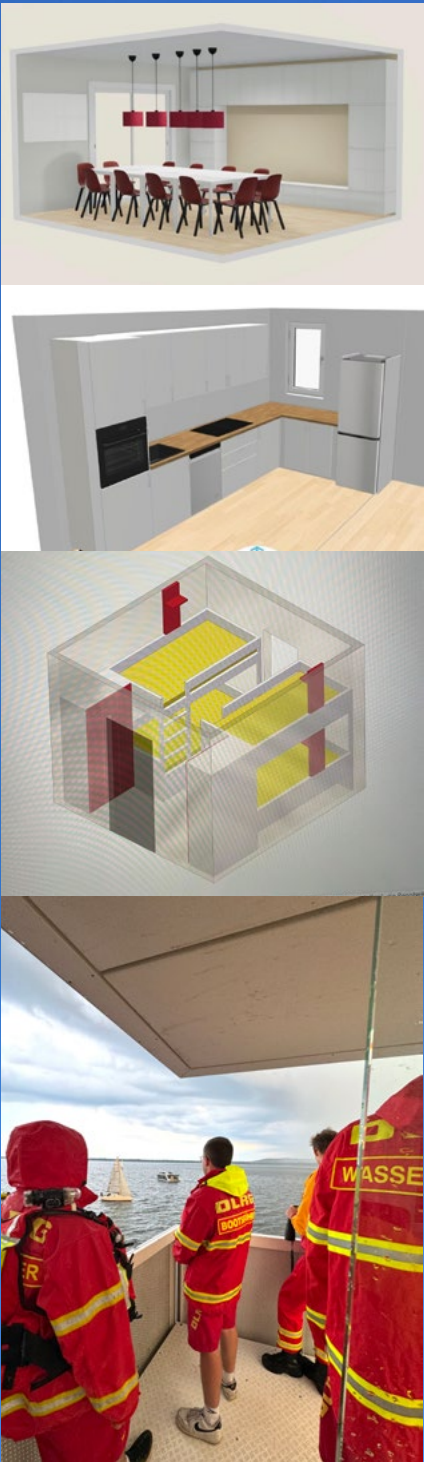
Bänke	€ 300
Schränke	€ 500
Waschmaschine + Trockner	€ 1.000

Werkstatt

In der Werkstatt können einfache Reparaturen durchgeführt werden und SUPs und Surfskis gelagert werden.

Werkbank, Werkzeug	€ 1.500
Werkzeugschränke	€ 1.000

Gesamt: € 46.300



Ihre Spende hilft uns, eine funktionsfähige Station einzurichten!

Spenden Sie online:

<https://mitte.dlrg.de/spenden>
oder hier scannen:



Spendenkonto:

DLRG Landesverband Berlin e.V.
DE93 1009 0000 5273 1052 81
Berliner Volksbank
Zweck: Neue Wasserrettungsstation

Ihre Spende kann von der Einkommenssteuer abgesetzt werden!
Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis. Bei höheren Spenden wird auf Anforderung eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt. Infos unter <https://mitte.dlrg.de/spenden>



Wussten Sie...?

Die DLRG in Berlin finanziert ihre Arbeit und ihr Material ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und geringen staatlichen Zuschüssen und Förderungen (unter 6% der Ausgaben).

Dazu gehören auch die Beschaffung, Reparatur und Kraftstoffe der Rettungsboote.



Notruf: 112

DLRG Leitstelle: 030 3620950

Die Wasserrettungsstation Friedrichshagen ist an den Wochenenden von April bis Oktober von 9 - 18 Uhr einsatzbereit.

DLRG Wasserrettungsstation Friedrichshagen

Stamm-Standort am Großen Müggelsee:

Josef-Nawrocki-Straße (am Ende des Müggelparks in der Nähe des Spreetunnels)

Die Station befindet sich neben den Fahrgastschiff- und Sportboot-Anlegern.

Standort 2025-2026:

Seglergemeinschaft am Müggelsee e.V., Müggelschloßchenweg 70

(ebenfalls am Großen Müggelsee, auf der südlichen Seite des Spreetunnels)

Kontakt

Telefon: 030 6455024 | Mail: wrd@mitte.dlrg.de

Web: <https://mitte.dlrg.de/retten>

Die Wasserrettungsstation Friedrichshagen wird betrieben von:

DLRG LV Berlin e.V. | Bezirk Mitte

Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Auflage 07a/2026 | Fotos ohne Angabe: DLRG Berlin Mitte Archiv, Anton Schubert

DLRG
Berlin Mitte